

Randbauer

Die Zeitung der LEM 2020

Nr. 4 – Dienstag, 11. Februar 2020

Tag der Entscheidungen?



Wenn hier eine Seitenzahl stünde, wäre es die 1

Inhalt

S. 2 Turnierbericht

S. 3 Terminplan

S. 3 Schachecke

S. 4-5 Rätsellecke

S. 5 Bericht

Fußballturniere

S. 6 Bericht

Ansageschach

S. 7 Auswertung

Verein des Jahres

S.7 Bericht Eislaufen

S. 8

Gegendarstellung

GLauB

S. 8-9 Rückblick

S. 10 Ausschreibung

S. 11 Nachruf

S. 12 Impressionen

Es wird spannend!

Obwohl gestern nur eine Runde gespielt wurde, ist an den Brettern wieder einiges passiert: Den Kampf zwischen den Überraschungsspielern der U12 konnte Thorge Kraeft für sich entscheiden. Heute trifft er im Spitzenkampf auf den weiterhin ungeschlagenen Mitja Müller. Das Spitzenspiel in der U12w zwischen Marianne Stepanjan und Nare Khanbekyan fand bereits gestern statt und ging nach einigen Turbulenzen remis aus. Beide führen nun mit 3,5/4 dicht gefolgt von Agnes Netzband, die 3 Zähler auf dem Punktekonto hat, aber noch gegen beide Spielerinnen antreten muss.

Nicht viel Neues gibt es von der U10 zu berichten. Favorit Jakob Herrmann führt nach wie vor mit 100% und trifft morgen auf seinen Verfolger Oleksandr Gavrylyuk, der bei 3,5/4 steht. Die Mädchenwertung führt hier Tatevik Stepanjan mit 2,5/4 an.

In der U14 liegen Minas Tovmasyan und Andy Schott mit je 3,5/4 vorne. Beide spielen heute gegeneinander. Im Verfolgerfeld lauern Christian Scharf und Amy Breß (beide 3/4) auf ihre Chance. Hier ist noch immer alles offen.

Nachdem sich gestern die Greifswalder Jannis Troyke (4/4) und Marius Fromm (3,5/4) an die Spitze der U16 setzen konnten, kommt es heute zum Vereinsduell. Ein Pulk von nicht weniger als 4 Spielern mit 3 Punkten steht dahinter bereit, noch einmal ins Titelrennen einzugreifen. Und auch die Mädchenwertung in der U16 ist spannend, nachdem Manan Avetyan gestern ihren zweiten Sieg holte und punktemäßig zu Sophie Wucherer aufschließen konnte.

In der U18 meldete sich gestern Jonas Petrow eindrucksvoll zurück, indem er gegen Jannis Lange gewann. Letzterer muss heute gegen den mit 4 Punkten führenden Max Gazizov ran. Auch hier ist es für Prognosen definitiv zu früh.



www.facebook.com/schachjugend.mv

 **Gefällt mir**

Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

Dienstag, 11.02.2020 – 5. und 6. Runde (8:30 Uhr und 14:30 Uhr)

- 08:50 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
ab 09:00 Uhr gemeinsames Spielen (Glaub-Bude)
14:50 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
19:00 Uhr Werwolf (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)
19:45 Uhr Skatturnier (ab u16) (Speisesaal in der JH)

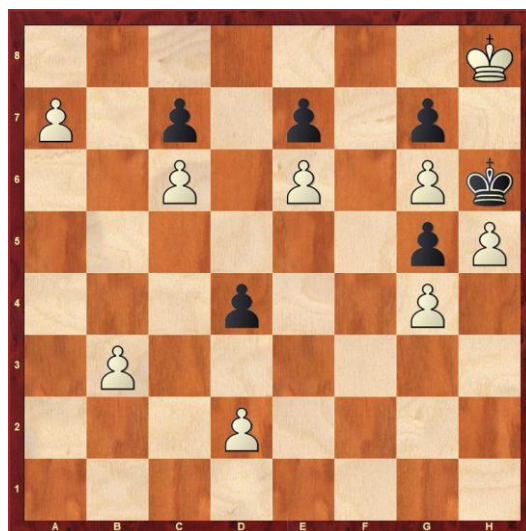
Mittwoch, 08.02.2017 – 7. Runde (8:30 Uhr)

- 08:50 Uhr Betreuerbesprechung – Auswertung (GLauB-Bude)
09:15 Uhr Gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
ca. 13:30 Uhr Siegerehrung im Spielsaal

Schachecke

Lösung der gestrigen Aufgabe: Weiß setzt Matt in vier;

1. Tc7+ Kb4
2. Tc4+ Ka5
3. Ta4+ bxa4
4. b4#



Weiß am Zug gewinnt. Wie?

Rätselecke

Lösung: Der Wagen und die junge Frau

Es war ein Einkaufswagen, den sich die junge Frau auf einem Supermarkt-Parkplatz ausgeliehen hat.

Lösung: Der Schachtischler

Mit jedem Sägeschnitt erhält der Tischler zwei neue Hälften. Wenn er diese Hälften immer wieder übereinander legt, kommt er mit sechs Schnitten aus.

Die Mathematische Lösung:

$$2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 \times 2 = 64$$

6				1	9	7		
						2		
						3	1	9
			4					1
3					2	9		
				8	5		2	
9							6	5
		5	3	4	8			
8		7						

Das Aquarium

Am Sonntag befinden sich 27 Fische im Aquarium von Peter. Über Nacht passiert etwas sehr Ungewöhnliches.

- Sieben Fische ertrinken.
- Drei Fische schwimmen weg.
- Und zwei Fische verstecken sich für immer unter einem Stein.

Wie viele Fische befinden sich am Montag noch im Aquarium?

Bericht Fußballturniere

Das diesjährige Fußballturnier der „Großen“ war eine erschreckend einseitige Angelegenheit. Nach vielen Jahren des Leidens konnten sich endlich mal wieder die „Oldies“ durchsetzen, und das in beeindruckender Art und Weise: Sie konnten alle ihre sechs Spiele gewinnen und blieben zudem verletzungsfrei; Oldies-Herz, was willst du mehr.

Ebenfalls wieder dabei, mit deutlich verjüngtem Kader, waren die Fußballfreunde von „SAU Torgelow“, die sich den zweiten Platz sichern konnten, im letzten Spiel aber am Ende ihrer Kraft angekommen waren. Insgesamt reichte es für zehn Punkte.

Die GLauB musste sich mit Friends verstärken und „GLauB & Friends“ bilden, um die geforderte Mannschaftsstärke von 4-1 zu erreichen. Bei sieben erzielten Punkten gab es gleichermaßen Licht wie Schatten und die eine oder andere Szene, die bei den Zuschauern für ordentlich Unterhaltung sorgte.

Trotz großem Kampf blieben die „Bauernopfer“, die erstmals am Start waren, ohne Punkte. Der insgesamt noch sehr jungen Mannschaft gehört aber die Zukunft. Bei weiteren Turnierteilnahmen in den kommenden Jahren werden sich weitere Tore und dann auch Punkte bestimmt einstellen.

Die „Kleinen“ sollten in diesem Jahr schon von einem besonders komplizierten Turniermodus gefordert werden. Die sieben Teams wurden zunächst in eine Dreier- und eine Vierergruppe eingeteilt, die jeweils jeder gegen jeden ausgespielt wurden. Anschließend wurden Platzierungsspiele ausgetragen.

Im Spiel der beiden Gruppensieger konnte sich das „Team Namenlos“ deutlich mit 4:0 gegen die „Flitzer Blitzer“ durchsetzen und sich den Gesamtsieg sichern. Das Duell der Gruppensweiten entschieden „Die Harten Bleistifte“ für sich und sicherten sich so den Bronzemedaille vor „Hanse im Glück“. Platz fünf sicherten sich „Die Makkaber & Vier Ahnungslose“ in einer ganz engen Partie am Ende mit 1:0 gegen die „Die Guten“.

Bericht Ansageschach

Anders als in den vergangenen Jahren wurde dieses Mal an einer der gewohnten Traditionen etwas geschraubt. Aus dem alljährlichen Mannschaftsblitzturnier wurde ein Wettkampf im Ansageschach. Der gewohnt hohen Nachfrage und hoffentlich auch dem Spaß tat dies jedoch keinen Abbruch. Im Turnier für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unter 14 Jahren traten 10 Mannschaften an, die in sieben Runden daran arbeiteten, sich untereinander bestmöglich zu verstehen. Am Ende landete das Team „Der Makkabäer und ein Ahnungsloser“ mit nur einer Niederlage, also sechs Punkten auf dem ersten Platz. Auf den Podiumsplätzen folgten „Die eleganten Eisprinzessinnen“ mit fünf Punkten und „Damy“ hauchdünn mit vier Punkten und einer leicht besseren Drittwertung vor „Schach-Matt“ auf Platz vier. Mit dabei waren auch ein Klassiker, das Team „SAU Torgelow“ und ein mutiger Mecklenburger Springer, der sich danach sogar noch in das Turnier der Älteren stürzte.

Im zweiten Turnier des Abends gingen sogar 21 Teams an den Start. Unangefochtener, wettbewerbsverzerrender Sieger wurde hier „Demut & Elite“ mit respektablen neun Punkten aus neun Runden. Auf den Plätzen folgte „GLauB 2“ und „Im Namen Odins“ mit siebeneinhalb und sechseinhalb Punkten. Die Motivation einiger Teams schien aber durchaus unterschiedlich zu sein. Denn anders kann man sich die Teamnamen „Jaaaa“ und „Och Nee“ wohl nicht erklären. Zu erkennen war noch eine Ähnlichkeit zum Wintersport. Wie beim Rodeln, wo auch gern mal der zweite Bob der Deutschen den Ersten schlägt, blieb auch hier „GLauB 1“ hinter ihrer zweiten Mannschaft zurück.

Wie immer hatten wir mit den Turnieren über kürzere Distanz eine gelungene Abwechslung zum Hauptturnier und freuen uns auch schon auf das nächste Jahr. Egal, ob dann wieder etwas angesagt wird oder wir zum stummen Blitz zurückkehren.



Auswertung Verein des Jahres der Saison 2018/2019

Platzierung		Gold	Silber	Bronze	Punkte
1	SAV Torgelow	6	4	3	29
2	Greifswalder SV	5	2	2	21
3	Makkabi Rostock	3	3	6	21
4	SG Güstrow / Teterow	4	1	2	16
5	SF Schwerin	2	4	2	16
6	Eintracht Neubrandenburg	2	3	4	16
7	SG Jasmund	2	1	1	9
8	SSC Rostock 07	0	4	1	9
9	ESV 1888 Wittenberge	2	0	0	6
10	Think Rochade Rostock	0	2	1	5
11	ASV Grün Weiß Wismar	1	0	0	3
12	SV Gryps Greifswald	0	1	1	3
13	FHSG Stralsund	0	1	0	2
14	TSG Neustrelitz	0	0	1	1
14	Mecklenburger Springer	0	0	1	1
16	TSG Gadebusch	0	0	0	0
16	Motor Wolgast	0	0	0	0
16	Lok Pritzwalk	0	0	0	0

Bericht Eislaufen

Mit weit über 30 Teilnehmern war das Eislaufen zum wiederholten Male eine unserer beliebtesten Veranstaltungen im Rahmenprogramm. Jung und Alt wagten sich auf die Kufen und liefen in schönster Eintracht geduldig Runde um Runde Spuren in das Ewige Eis.

Unter den wachsamen Augen von Günter Wolter waren alle Läufer dauerhaft bemüht, sich sturzfrei auf den Beinen zu halten. Dies gelang mal besser mal schlechter, doch insgesamt sehr zufriedenstellend. Bei interessanter und ansprechender Musik vergingen die Bahnen und Stunden wie im Flug.

Gegendarstellung GLauB

Hiermit distanzieren wir uns von allen Unwahrheiten, Falschdarstellungen und Fehlern, die ihr bisher im Randbauern entdeckt habt und die noch kommen werden. Alle falschen Ergebnisse, falsch geschriebenen Namen, fehlerhaften Datumsangaben, Rechtshreibfehler, für kruden Satzbau und falschem Grammatik, unscharfe Fotos und verwirrende Sachverhalte sind Ergebnis mangelhafter Recherche unsererseits. Es tut uns leid, wir behaupten ab nun das genaue Gegenteil.



Rückblick, die LJEM 2015-2017

In dieser Kategorie wollen wir auf die Landesmeister/innen der Vergangenheit schauen und so ein bisschen in Erinnerung schwelgen.

2015

Altersklasse	Name	Punkte
u10	Aaron Breß	7,0
u10w	Amy Breß	5,0
u12	Oliver Böttner	5,5
u12w	Charlotte Eulitz	5,0
u14	Daniel Schulz	6,0
u14w	Nelli Kunz	3,5
u16	Florian Schmekel	6,0
u16w	Daniela Eggert	5,0
u18	Gregor Siegert	6,5
18w	Swenja Wagner	3,0
u25	Max Patzenhauer	6,0
u25w	Charline Lübbert	4,0

2016

Altersklasse	Name	Punkte
u10	Keoki Wellßow	5,5
u10w	Amy Charlize Breß	6,0
u12	Aaron Breß	6,0
u12w	Sophie Wucherer	6,0
u14	Jannis Lange	5,5
u14w	Charlotte Eulitz	5,5
u16	Maximilian Wurst	5,5
u16w	Pia Milena Jörs	4,5
u18	Felix Bugdahl	5,0
u18w	Rabea Schumann	5,0
u25	Kevin Zwerg	6,0
u25w	Charline Lübbert	4,5

2017

Altersklasse	Name	Punkte
u10	Christian Greßler	6,5
u10w	Venera Margaryan	4,0
u12	Aaron Breß	6,5
u12w	Manan Avetyan	6,0
u14	Marius Fromm	6,0
u14w	Sophie Wucherer	5,0
u16	Jannis Lange	5,5
u16w	Lea Bänder	1,0
u18	Florian Schmekel	5,0
u18w	Rabea Schumann	5,5
u25	Oliver Schreiber	6,0
u25w	Alina Gazizova	5,0

Nachruf

Zum Ende des Jahres 2019 sind zwei langjährige Schachspieler und bekannte Gesichter der LJEM viel zu früh verstorben.

Kurz vor Weihnachten der Schock: ein junger Schachspieler, langjähriger Jugendbundesligaspieler, mit seinem Verein zwischenzeitig bis in die Verbandsliga aufgestiegen, weilt nicht mehr unter uns.

Zu seinen Erfolgen gehören neben vielen guten Platzierungen auch seine Landesmeistertitel u16 (2007) und u25 (2011 und 2012). In Erinnerung bleiben nicht nur spannende Meisterschaftskämpfe, sondern ein ruhiger und besonnener junger Mann, der lange Jahre als Jugendwart im SV Gryps e.V. tätig war.

Ein schwerer Verkehrsunfall riss Gerd Windjäger plötzlich aus dem Leben, wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Guido Springer, Vereinsvorsitzender SV Gryps e.V.

Liebe Schachfreunde,

ich möchte Euch darüber informieren, dass Janis Jähn Anfang Oktober 2019 bei einem Verkehrsunfall in Rostock tödlich verunglückt ist. Ein Schachspieler, der in vielen Jahren der LJEM die Treue gehalten und ein echtes Rückgrat der Schachfreunde Schwerin gewesen ist, weilt nicht mehr unter uns. In all den Jahren, die wir Janis kennen und erleben durften, war er eine wirkliche Bereicherung der schachlichen Veranstaltungen und eine wichtige Unterstützung bei allen Problemen. Seine schachlichen Spuren in Malchow:

2005:	10.	in	der	U	18
2006:	13.	in	der	U	25
2007:	9.	in	der	U	25

Die Schachjugend und die Schachfreunde Schwerin verlieren ein Mitglied, dass viel zu früh von uns gegangen ist. Er wurde 32 Jahre alt.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Sven Helms, Vereinsvorsitzender SF Schwerin e.V.

Impressionen

